

Niederschrift

RPA/IX/007

Rechnungsprüfungsausschuss

Dienstag, 09.10.2018, 18:00 Uhr

Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschenbroich

Tagesordnung

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung der Stadt Korschenbroich durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen im Jahre 2018
Vorlage: IX/1004
4. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum 31.12.2017, Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: IX/1005
5. Mitteilungen
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Überörtliche Prüfung der Staatszuweisungen der Stadt Korschenbroich durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen im Jahre 2018
hier: Verwendung der OGS-Landesmittel für die Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017
Vorlage: IX/1002
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern
 - a) Anfrage Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Wiedereingliederung der Eigenbetriebe

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Becker, Ute	stellv. Ausschussmitglied
Kauerz, Wolfgang	stellv. Ausschussmitglied
Siegers, Jörg	Ausschussmitglied, 2. stellv. Ausschussvorsitzender
Siegers, Thomas	Ausschussmitglied; 1. stellv. Ausschussvorsitzender

SPD-Ratsfraktion

Stevens, Monika	Ausschussmitglied
Fels, Peter-Josef	Ausschussmitglied

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar	Ausschussmitglied
----------------------	-------------------

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang	stellv. Ausschussmitglied
------------------	---------------------------

FDP-Ratsfraktion

Wolf-Kluthausen, Hanne	Ausschussmitglied
------------------------	-------------------

Ratsfraktion ULLi/Zentrum

Makowiack, Bernd	Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 GO NRW
------------------	--

Verwaltung

Braun, Oliver	RPA Rhein-Kreis Neuss; Schriftführer
Dückers, Thomas	Beigeordneter Stadtkämmerer
Hennecke, Elmar	RPA Rhein-Kreis Neuss
Drohen, Markus	
Frensch, Alexander	

Niederschrift

Der stellv. Ausschussvorsitzende Thomas Siegers eröffnet die 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Einwohnerfragestunde

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig Herr Oliver Braun bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird einstimmig mit einer Stimmenthaltung das Ausschussmitglied Lothar Endell benannt.

3. Überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung der Stadt Korschenbroich durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen im Jahre 2018

Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers fasst das Berichtsergebnis der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) als überwiegend positiv zusammen. Die dargestellten Optimierungspotentiale setze die Verwaltung derzeit um.

Ausschussmitglied Bernd Makowiack fragt zu Seite 5 des Berichts, ob die gpaNRW bei den Vergleichskommunen neben den Einwohnerzahlen auch die Haushaltssicherung berücksichtige. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers erläutert, dass die gpaNRW nur die Einwohnerzahl berücksichtigt hat.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Thomas Siegers stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und die Beratung abgeschlossen ist.

Der Rat wird über das wesentliche Ergebnis der Beratung unterrichtet.

Beschluss-Nr. IX/1004

Der Rechnungsprüfungsausschuss berät den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen über die überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung und unterrichtet den Rat über den wesentlichen Inhalt sowie über das Ergebnis seiner Beratung.

4. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum 31.12.2017, Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung des Bürgermeisters

Herr Elmar Hennecke berichtet anhand der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Präsentation über den Prüfungsablauf, die Prüfungsschwerpunkte und stellt dabei die Entwicklung der Lage der Stadt im Vorjahresvergleich dar.

Im Ergebnis konnte seitens der Rechnungsprüfung auf der Grundlage der Prüfungshandlungen ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk (Anlage 2 zur Niederschrift) erteilt werden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell zu den grundsätzlichen Verwendungsmöglichkeiten für einen Jahresüberschuss, erläutert Herr Elmar Hennecke die beiden gesetzlichen Alternativen, die Zuführung zur Ausgleichsrücklage und die Zuführung zur allgemeinen Rücklage.

Ausschussmitglied Peter Josef Fels bittet zu Seite 20 des Jahresabschlusses um Mitteilung über die Zusammensetzung der Prozesskostenrückstellung. Ebenso möchte er wissen, in welcher Höhe Pauschal- und Einzelwertberichtigungen vorgenommen wurden. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers will die Information über die Niederschrift nachreichen.

Stellungnahme der Verwaltung zu den gestellten Anfragen:

Prozesskostenrückstellungen

Werklohnforderung	128.103,16
Baugenehmigungsverfahren	15.125,00
Einforderung Mehrkosten Erschließung	11.028,94
	154.257,10

Wertberichtigungen

Summe Pauschalwertberichtigungen	362.792,99
Summe Einzelwertberichtigungen	1.263.002,59
	<u>1.625.795,58</u>

Weiterhin bittet Ausschussmitglied Peter Josef Fels um Erläuterung wie der Erschließungskostenanteil in Höhe von 160 €/m² auf Seite 28 des Jahresabschlusses ermittelt wurde. Stadtkämmerer Alexander Frensch erläutert, dass dieser Betrag auf der Grundlage des Erschließungsvertrages berechnet wurde.

Ausschussmitglied Bernd Makowiack bittet den Anstieg der privatrechtlichen Forderungen zu erläutern. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers verweist hierzu auf die enthaltenen Forderungen aus Grundstücksgeschäften. Herr Elmar Hennecke ergänzt die Aussage dahingehend, dass der Anstieg im Wesentlichen auf Forderungen der Stadt aus dem Cashmanagement gegenüber den städtischen Töchtern resultiert.

Ausschussmitglied Peter Josef Fels nimmt hinsichtlich der Anzahl von städtischen Geschäftskonten und Girokonten bei den Kindertageseinrichtungen Bezug auf die Berichtsdarstellung der gpaNRW über die überörtliche Prüfung der Zahlungsverwicklung und bittet um Mitteilung über die Höhe der Aufwendungen für die Führung dieser Konten. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers weist Herrn Ausschussmitglied Peter Josef Fels darauf hin, dass diese Fragestellung für ihn inhaltlich dem vorherigen Tagesordnungspunkt zuzurechnen sei. Die Reduzierung der Girokonten ist ein Aspekt der aktuell in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen. Im Rahmen der Etablierung des elektronischen Rechnungsworkflows wird eine Reduzierung der Girokonten

angestrebt. Die Information über Höhe der Aufwendungen will er über die Niederschrift nachreichen.

Stellungnahme der Verwaltung zu den gestellten Anfragen:

Kontoführungsgebühren

Summe Kontoführungsgebühren

9.100,00

Herr Elmar Hennecke verneint die Nachfrage von Ausschussmitglied Peter Josef Fels, ob der Ausschussvorsitzende an der Schlussbesprechung der Rechnungsprüfung mit der Verwaltung teilgenommen habe. Im Anschluss ergibt sich hieran eine intensive Diskussion mit dem Ergebnis, dass der stellv. Ausschussvorsitzende Thomas Siegers das Ausschussmitglied Peter Josef Fels auf die Möglichkeit hinweist, einen entsprechenden Antrag zu formulieren über den der Ausschuss dann beschließen kann.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Thomas Siegers stellt fest, dass kein Antrag gestellt wird und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen. Daraufhin verliest er die Beschlussvorschläge und lässt nach Hauptziffern getrennt abstimmen.

Beschluss-Nr. IX/1005

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss schließt sich dem durch die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss festgestellten Ergebnis über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum 31.12.2017 und der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes an. Die Feststellungen der Rechnungsprüfung des Rhein Kreises Neuss werden als eigenes Prüfungsergebnis übernommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. IX/1005.1

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:
 - 2.1 Der Rat stellt gem. § 96 Abs. 1 S. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2017 fest.
 - 2.2 Der Rat beschließt gemäß § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW, den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 805.523,87 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
 - 2.3 Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 gemäß § 96 Abs. 1 S. 4 GO NRW uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

5. Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen vor.

Hiermit bestätige ich, dass diese digitale Ausfertigung der Niederschrift mit dem Original übereinstimmt.

gez.
Marc Venten
Bürgermeister

Stadt Korschenbroich

Zu Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 09.10.2018

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht der Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum 31.12.2017 beraten, macht ihn sich zu eigen und erteilt den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht - der Stadt Korschenbroich für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anlehnung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen

Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Korschenbroich, den 09. Oktober 2018



Thomas Siegers
Stellv. Vorsitzender des
Rechnungsprüfungsausschusses



Elmar Hennecke
Leiter der Rechnungsprüfung
des Rhein-Kreises Neuss

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Stadt Korschenbroich

Bericht der Rechnungsprüfung
in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am 09.10.2018

Inhalt

- Prüfungsauftrag
- Gegenstand der Prüfung
 - Jahresabschluss
 - Bilanz / Ergebnisrechnung / Anhang
 - Lagebericht
- Prüfungsergebnis

Prüfungsauftrag

- Prüfung obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss
 - Jahresabschluss sowie
 - Lagebericht
- Rechnungsprüfungsausschuss
 - bedient sich zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung

Gegenstand der Prüfung

- Rechenschaftslegung in einer bilanziellen Betrachtung über die Aufgabenerledigung und wirtschaftliche Entwicklung
 - Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2017
 - Bilanz und
 - Ergebnisrechnung
 - Anhang
 - Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017
- Buchführung (Beachtung der GO, GemHVO und GoB)

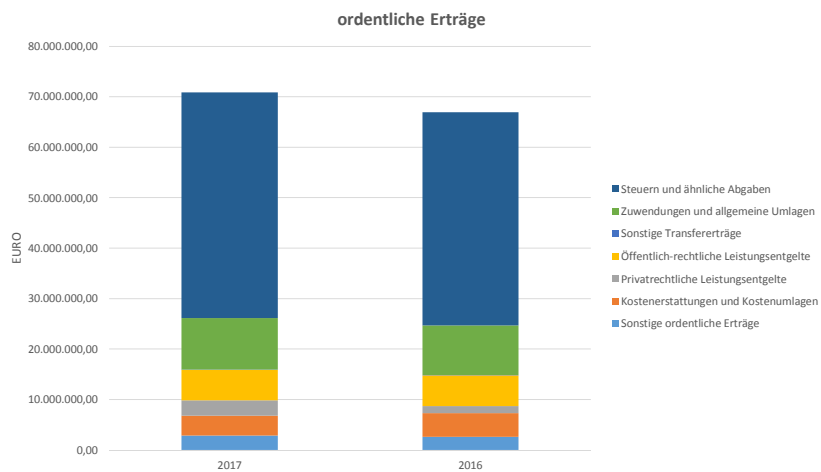
Jahresabschluss 2017

Rechnungsergebnis

ERGEBNISRECHNUNG	2017 (Euro)	2016 (Euro)
Steuern und ähnliche Abgaben	44.721.324,81	42.260.724,16
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.234.231,21	9.821.494,92
Sonstige Transfererträge	75.260,16	102.533,10
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.051.933,60	6.086.430,72
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.042.539,74	1.352.388,77
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.882.598,82	4.711.523,93
Sonstige ordentliche Erträge	2.915.626,59	2.641.439,31
ordentliche Erträge	70.923.514,93	66.976.534,91
Personalaufwendungen	16.260.341,29	14.842.491,63
Versorgungsaufwendungen	1.254.618,84	1.082.570,04
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.739.240,83	13.981.061,34
Bilanzielle Abschreibungen	5.387.741,49	5.303.351,51
Transferaufwendungen	28.906.789,85	30.454.998,67
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.469.511,76	2.648.345,95
ordentliche Aufwendungen	70.018.444,06	68.312.819,14
ordentliches Ergebnis	905.070,87	-1.336.284,23
Finanzerträge	1.114.658,82	890.406,78
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.214.405,82	1.298.464,97
Finanzergebnis	-99.547,00	-408.058,19
Jahresergebnis	805.523,87	-1.744.342,42

Jahresabschluss 2017

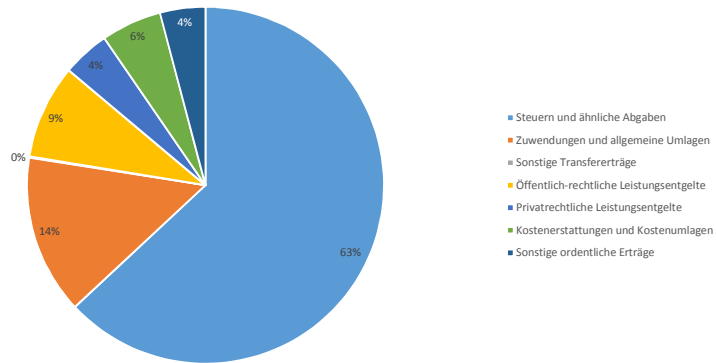
Rechnungsergebnis



Jahresabschluss 2017

Rechnungsergebnis

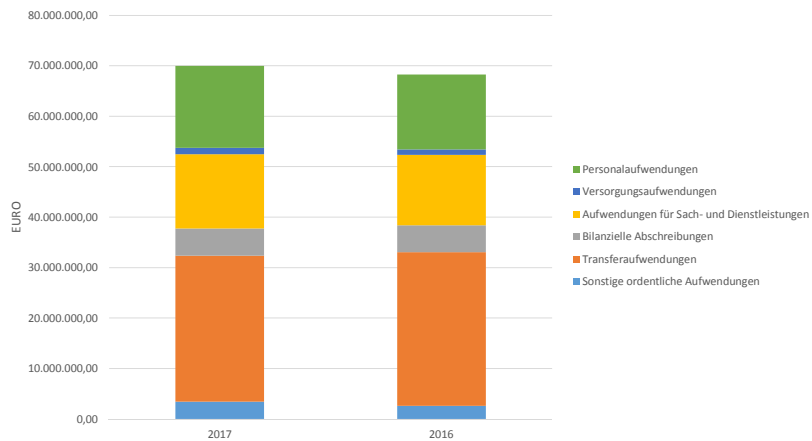
ordentliche Erträge



Jahresabschluss 2017

Rechnungsergebnis

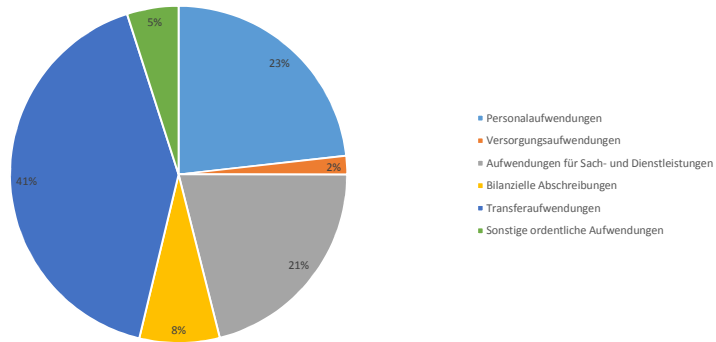
ordentliche Aufwendungen



Jahresabschluss 2017

Rechnungsergebnis

ordentliche Aufwendungen



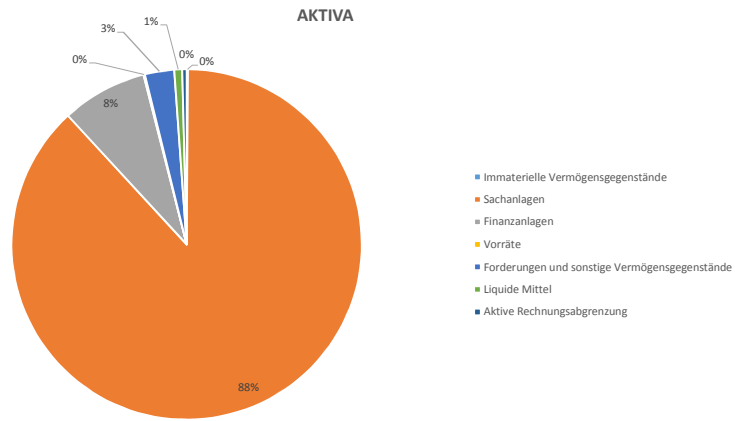
Jahresabschluss 2017

Bilanz

AKTIVA	2017 (Euro)	2016 (Euro)	Abw. Vorjahr
1. Anlagevermögen	237.994.682,70	240.767.892,33	-2.773.209,63
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	312.752,92	277.000,62	35.752,30
1.2 Sachanlagen	218.193.513,59	220.852.161,30	-2.658.647,71
1.3 Finanzanlagen	19.488.416,19	19.638.730,41	-150.314,22
2. Umlaufvermögen	8.865.669,06	7.123.424,50	1.742.244,56
2.1 Vorräte	309.738,94	196.752,19	112.986,75
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.719.650,23	4.526.513,33	2.193.136,90
2.3 Liquide Mittel	1.836.279,89	2.400.158,98	-563.879,09
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	981.342,94	1.054.855,54	-73.512,60

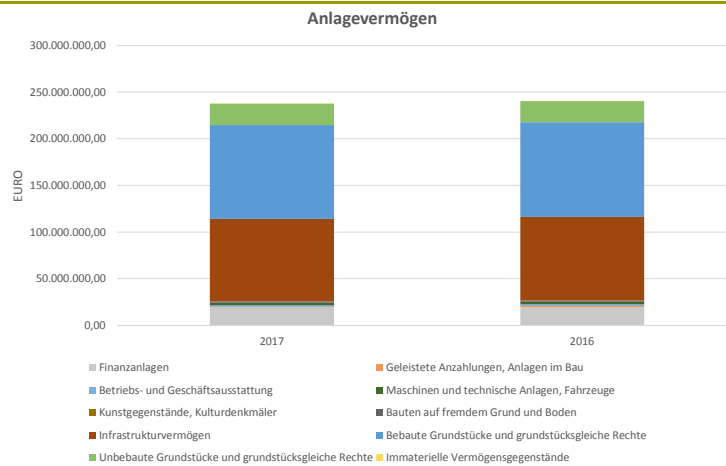
Jahresabschluss 2017

Bilanz



Jahresabschluss 2017

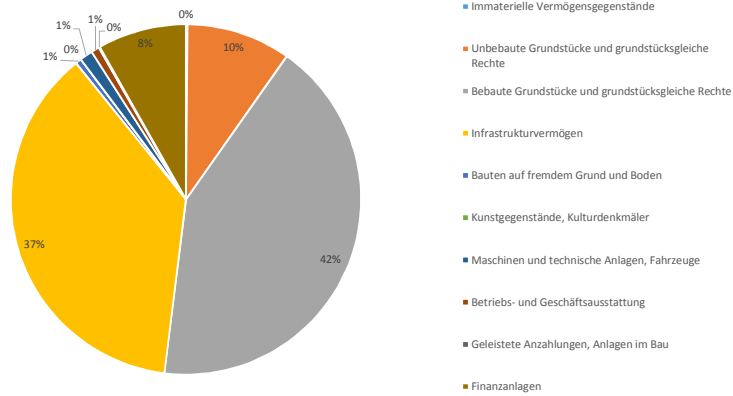
Bilanz



Jahresabschluss 2017

Bilanz

Anlagevermögen



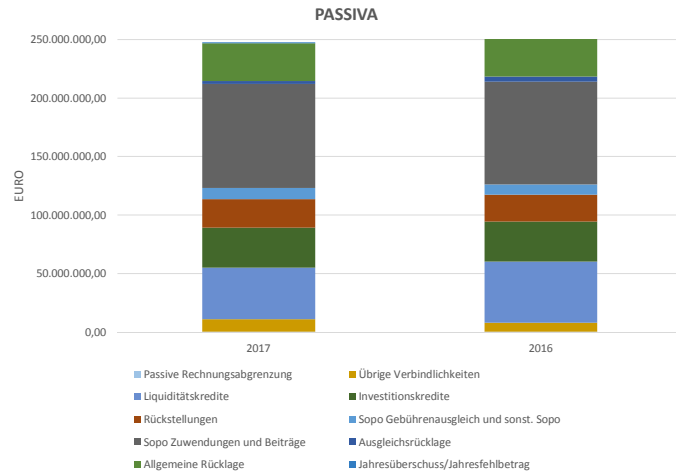
Jahresabschluss 2017

Bilanz

PASSIVA	2017 (Euro)	2016 (Euro)	Abw. Vorjahr
1 Eigenkapital	35.715.685,86	34.910.161,99	805.523,87
1.1 Allgemeine Rücklage	32.318.840,03	32.318.840,03	0,00
1.2 Ausgleichsrücklage	2.591.321,96	4.335.664,38	-1.744.342,42
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	805.523,87	-1.744.342,42	2.549.866,29
2. Sonderposten	98.343.323,14	96.539.242,66	1.804.080,48
2.1 Sopo Zuwendungen und Beiträge	88.933.081,29	87.619.818,69	1.313.262,60
2.2 Sopo Gebührenaussgleich und sonst. Sopo	9.410.241,85	8.919.423,97	490.817,88
3. Rückstellungen	24.468.815,14	22.792.913,24	1.675.901,90
4. Verbindlichkeiten	88.749.702,58	94.138.963,41	-5.389.260,83
4.1 Investitionskredite	34.211.246,35	34.362.765,15	-151.518,80
4.2 Liquiditätskredite	43.957.913,39	52.291.253,91	-8.333.340,52
4.3 übrige Verbindlichkeiten	10.580.542,84	7.484.944,35	3.095.598,49
5. Passive Rechnungsabgrenzung	564.167,98	547.364,34	16.803,64

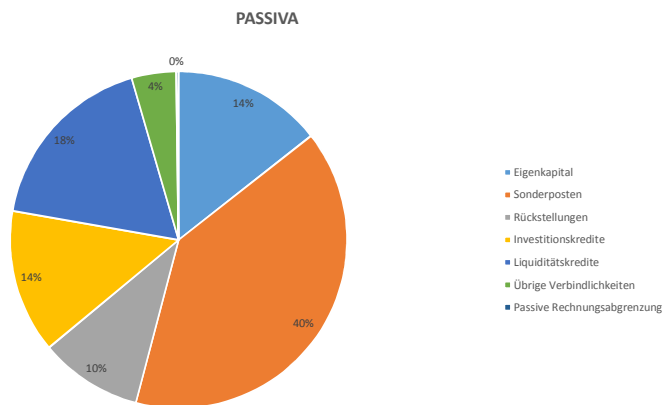
Jahresabschluss 2017

Bilanz



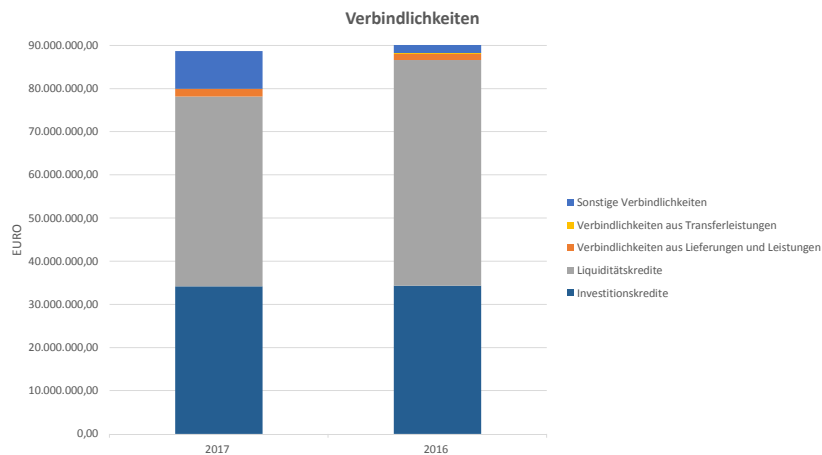
Jahresabschluss 2017

Bilanz



Jahresabschluss 2017

Bilanz



Lagebericht

□ Wesentliche Aussagen zur wirtschaftlichen Lage:

- Der Jahresüberschuss 2017 beträgt 0,8 Mio. €.
- Die bedeutendste Bilanzposition ist das Anlagevermögen mit 238 Mio. € bzw. 96,03 %.
- Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 70,39 %.
- Das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) beträgt 124,6 Mio. € bzw. 50,29 %.
- Die allgemeine Rücklage beträgt unverändert 32,3 Mio. € und die Ausgleichsrücklage, reduziert um den Fehlbetrag des Vorjahres, 2,6 Mio. €.

Lagebericht

- Wesentliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung:
 - Zielvorgabe ist, den Haushalt 2018 ausgeglichen abzuschließen (Stärkungspakt).
 - Mit der Teilnahme am Stärkungspakt wird weiterhin die Chance gesehen, mittelfristig eine nachhaltige Verbesserung der Finanzsituation herzustellen.
 - Risiken bestehen bspw. bei der Kreisumlage, dem Baulandmanagement sowie der Zinsentwicklung.
 - Die Gewerbesteuererträge sind schwer kalkulierbar. Ggf. muss die Grundsteuer B zum Haushaltsausgleich beitragen.
 - Auch in den Folgejahren werden ausgeglichene Haushalte angestrebt.

Prüfungsergebnis

- Der Jahresabschluss 2017 nebst Anhang und der Lagebericht 2017
 - entsprechen den gesetzlichen Vorschriften,
 - vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage
 - sowie der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Korschenbroich.
- Gesamtergebnis:

Der Bestätigungsvermerk wird uneingeschränkt erteilt.